

# Literarische „Ländle-Botschafter“

## Große Bühne für Christine Nyirady und Günther J. Wolf

Der in Wien lebenden Bludenz-Künstlerin Christine Nyirady sowie dem heimischen Autor und RZ-Kommentator („Unter uns gesagt“) Günther J. Wolf wird abermals die große Ehre zuteil, die literarische Bühne dies- und jenseits unserer Landesgrenzen als „Ländle-Botschafter“ würdevoll zu betreten.

Alljährlich gibt der renommierte Wissenschaftliche Verlag Trier der Literarisch-Musischen Gesellschaft in Trier ihren weitherum bekannten Literatur-Jahresband, den „Literamus“ heraus.

In diesem deutschsprachig erscheinenden Band werden ausgesuchte neue Texte international tätiger Autoren aus ganz Europa

veröffentlicht. Der „Literamus 2014“ ist im Verlag in Trier sowie im einschlägigen Buchhandel erhältlich.

Die Präsentation des neuen „Literamus“ erfolgt in einer traditionellen Medienveranstaltung in der Synagoge in Trier, zu der eine Reihe namhafter Autoren eingeladen sind. Dazu gehören auch dieses Jahr wieder zwei herausragende Autoren, die auch im Vorarlberger Raum bekannt sind, nämlich die früher in Bludenz und nun in Wien erfolgreich tätige Künstlerin und Dichterin Christine Nyirady und der in Bludenz wohnhafte Schriftsteller und Journalist Günther J. Wolf. Sowohl die aktuellen künstlerischen Arbeiten und Texte von Christine Nyirady als auch die



Foto: Werner Bachmann

Die literarischen Botschafter Christine Nyirady und Günther J. Wolf planen eine gemeinsame Lesung in ihrer Bludenz Heimat, die im kommenden Herbst im „Städtle“ stattfinden wird.

neuen Texte von Wolf erfreuen sich offensichtlich einer besonderen Beliebtheit, die dazu geführt hat, sie wiederum im „Literamus“ verdienstermaßen aufzunehmen.

### Ausstellung in Wien

Zu einem absoluten „Highlight“ für Nyirady und Wolf wird demnächst eine Buchpräsentation und Ausstellung in Wien, die der Österreichische Schriftstellerverband in der renommierten „Vinothek-Galerie Miller Aichholz“ veranstaltet. Christine Nyirady stellt neue Werke vor und der Schauspieler, Regisseur und Autor Othmar Seidner liest aus dem neuesten, aufsehenerregenden Buch „Malefiz“ von Günther J. Wolf, der auf mehr als fünfzig Jahre als Journalist und Autor zurückblicken kann und dieser Tage seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag feiern wird. Wolf kann damit nach dem Tod des Kollegen Siegfried Müller in dessen bisheriger Funktion als Doyen

der noch (wirklich) verlagsaktiv tätigen Vorarlberger Journalisten ohne Vorbehalt nachfolgen.

### Wolfs „Weiberg’schichten“

Wolf ist gegenwärtig im Begriff, ein für ein nicht alltägliches Buch sprechendes Manuskript mit dem verheißungsvollen Titel „Weiberg’schichten“ zu beenden, das eine Reihe durchaus pikanter, authentischer und erwartungsgemäß aufsehenerregender Kurzgeschichten rund um die Frau als solche beinhaltet.

Der Bludenz-Autor und Journalist, der sich in seinen gängigen Zeitungs-Kommentaren grundsätzlich kein Blatt vor den Mund nimmt, dürfte mit diesem neuen Manuskript mit großer Wahrscheinlichkeit abermals auf die Aufmerksamkeit von Verlegern stoßen, deren Veröffentlichung des Werks zur Freude von Wolfs begeisterter Leserschaft nicht lange auf sich warten lassen wird. (bach)



**Hohe Auszeichnung.** Große Ehre für großen Einsatz im Lions Club Silvretta: Gründungs-Mitglied Wolfgang Frick (im Bild links) ist für seine Verdienste zum Melvin Jones Fellow ernannt worden. Diese Ehrung ist die höchste Form der Anerkennung, die der Lions Club International an eine Person vergibt, die sich im humanitären Dienst engagiert. Auf dem jüngsten Club-Treffen in der Vitalquelle Gauenstein in Schruns überreichte der Präsident des LC Silvretta, Sieghard Köberle (rechts), dem Gründungspräsidenten des ersten gemischten Clubs in Vorarlberg Urkunde, Ehren-Wandtafel und Ehrennadel. Frick gehöre zu den Lions-Mitgliedern, die getreu dem Lions-Motto „We serve - wir dienen“ immer da sind, wenn Hilfe benötigt wird, die langfristig organisieren, aber auch rasch einspringen, wenn kurzfristig etwas anzubrennen droht - und das schon seit vielen Jahren, sagte Köberle in seiner Laudatio. Frick war zwei Jahre lang Präsident des Clubs, welcher heute über 40 Mitglieder zählt. Die 1973 geschaffene Fellowship ist nach dem Gründer von Lions Clubs International, Melvin Jones, benannt. (ver)

Ihre  
Regional-  
zeitungen

[www.rzg.at](http://www.rzg.at)

**RZ** Regionalzeitungen

